

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Beantragte Fördermittel in der Richtlinie "Integrative Maßnahmen" Teil 2 für das Jahr 2018					
Antragsteller	Fördergegenstände gem. B. Teil 2 II.				
	Nr. 1		Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
	Kommunale Integrationskoordinatoren	Koordinationskraft Integration			
Stadt Dresden	822.250,00 €	58.836,51 €	190.000,00 €	223.500,00 €	63.518,43 €
Stadt Leipzig	550.000,00 €	53.650,00 €	126.188,08 €	20.500,00 €	122.000,00 €
Stadt Chemnitz	175.072,52 €	81.518,00 €	145.000,00 €	174.000,00 €	86.268,46 €
Landkreis Meißen	1.038.832,01 €	102.584,00 €	- €	- €	128.519,00 €
Landkreis Leipzig	313.190,41 €	53.801,37 €	15.000,00 €	7.500,00 €	- €
Landkreis Mittelsachsen	984.141,01 €	122.424,76 €	159.100,00 €	31.000,00 €	139.669,20 €
Landkreis Nordsachsen	436.056,19 €	50.285,45 €	67.965,99 €		51.815,45 €
Landkreis Zwickau	1.800.094,36 €	205.865,60 €	- €	- €	298.641,30 €
Erzgebirgskreis	500.000,00 €	51.828,00 €	73.604,80 €	20.000,00 €	85.470,09 €
Vogtlandkreis	147.104,19 €	43.461,47 €	15.000,00 €	15.000,00 €	38.463,41 €
Landkreis Bautzen	566.199,96 €	71.666,64 €	95.173,10 €	5.000,00 €	51.000,00 €
Landkreis Görlitz	1.702.470,00 €	189.090,00 €	435.861,00 €	135.000,00 €	224.400,00 €
Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	1.583.043,08 €	169.095,90 €	112.500,00 €	22.500,00 €	253.410,00 €

Erläuterungen*

- Nr. 1 Unterstützung der Integrationsarbeit vor Ort durch Förderung von „Kommunalen Integrationskoordinatoren“ bei den Landkreisen und Kreisfreien Städten zur Unterstützung der Amts- und Verantwortungsträger in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden und einer zusätzlichen „Koordinationskraft Integration“ je Landkreis und je Kreisfreier Stadt (ein VZÄ) insbesondere zur Stärkung der Arbeit lokaler und regionaler Netzwerke oder für Koordinierungsaufgaben im Bereich Integration.
- Nr. 2 Unterstützung von niedrigschwelligen und ehrenamtlich getragenen Initiativen in den Bereichen Spracherwerb, Orientierung sowie Sprach- und Kulturmittlung, die mit kommunalen Trägern, Trägern der freien Wohlfahrtspflege, gemeinnützigen Trägern oder anerkannten Religionsgemeinschaften sowie deren Untergliederungen kooperieren können.
- Nr. 3 Unterstützung von Kommunen oder der von ihnen mit der Wahrnehmung der Aufgaben beauftragten Träger durch eine anteilige Förderung von Ausgaben, die in Verbindung mit der Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten nach § 5 Absatz 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 20 Absatz 6 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234) geändert worden ist, entstehen können.
- Nr. 4 Aufbau und Koordinierungsaufgaben von Servicestellen für Sprach- und Integrationsmittler und Gemeindefolmetscherdienste für Landkreise (mit kreisangehörigen Kommunen) und Kreisfreie Städte durch Förderung von bis zu 1,5 VZÄ pro Monat pro Landkreis und Kreisfreier Stadt bezogen auf das laufende Jahr.

* Für weitere Informationen zur Richtlinie "Integrative Maßnahmen" besuchen Sie www.revosax.sachsen.de.